



Fakten zum Bau	
Baubeginn	Februar 2017
Fertigstellung	September 2019
Bauherr und Objektanschrift	Go-Ahead Facility GmbH Bahnhof 2 73457 Essingen
Architekt	Planungsgemeinschaft Go-Ahead Wartungsstützpunkt Gewinner – Bauplanung-Nord Ammerländer Heerstraße 368 26129 Oldenburg
Baukosten	ca. 17 Mio. Euro
Bauweise	Werkstatt Tiefgründung, Stahlbetonskelettkonstruktion mit Porenbetonfassade, Photovoltaikanlage, Gründach
	Verwaltung Tiefgründung, Massivbau, WDVS-System
	Außenreinigungsanlage Stahlbetonauffangwannen, Stahlkonstruktion mit Porenbetonfassade, Gründach

Wir danken den beteiligten Unternehmen:

- Abus
- Andreas Stark
- Benkelmann HLS
- EnBW ODR
- Franz Traub
- Georg Eichele
- Lerbs
- Prinzing Elektrotechnik
- Rail Power Systems
- Rhomberg Sersa
- Ritter
- Rossaro
- Schiessle
- Sicherheitsfaktor
- SVG Superwash
- Walter-Konzept
- Windhoff
- WWR Signaltechnik



Halbzeit bei den Gleisarbeiten



Neubau trifft Altbestand



Modell der Wartungshalle

Impressum

Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH
Büchsenstraße 20, 70174 Stuttgart

Telefon: +49 711 400534 - 0
E-Mail: stuttgart@goahead-de.com

Internet: go-ahead-bw.de
Facebook: facebook.com/goaheadbw.de
Instagram: instagram.com/goaheadbw.de
Twitter: twitter.com/goaheadbw

Fotos: Viet Bui, Go-Ahead Baden-Württemberg, Stadler Pankow,
Gewinner – Bauplanung-Nord





Wartungsstützpunkt Essingen

Schienenfahrzeuge müssen für ihren Einsatz im öffentlichen Personennahverkehr regelmäßig kontrolliert, gepflegt, gewartet und instand gehalten werden. Der optimale Weg, die Wartung zu planen und den Einsatz der Fahrzeugflotte sicherzustellen, ist ein betriebseigener Wartungsstützpunkt.

Die Entscheidung für Essingen, als Standort für unseren Wartungsstützpunkt, ist eine Entscheidung für die Region und bedingt durch eine einsatznahe Positionierung unserer Fachkräfte, um einen

reibungslosen Ablauf der Instandhaltung sicherzustellen. Im Wartungsstützpunkt setzen unsere Mitarbeiter gemeinsam mit den Fachleuten des Fahrzeugherstellers Stadler Pankow die Instandhaltung der Fahrzeugflotte um und gewährleisten so den sicheren Einsatz unserer Züge. Auch unsere Leitstelle, die Betriebsplanung und die Personaleinsatzplanung steuern von hier aus die täglichen Abläufe. Damit ist der Wartungsstützpunkt in Essingen weit mehr als eine Werkstatt. Es ist das Herzstück unseres Betriebes in Baden-Württemberg.

11.400 Quadratmeter mit zugehöriger Gleisanlage und Anbindung an das bestehende DB-Streckennetz:

- eine Werkstatthalle mit Werkstatt, Lager, Verwaltung und Sozialräumen für das Werkstattpersonal,
- eine eingehauste, etwa 120 Meter lange Außenreinigungsanlage,
- eine stationäre sanitäre Ver- und Entsorgung sowie
- Bereiche für die Abstellung und Innenreinigung.

Werkstatthalle

Lager, Verwaltung von Stadler, Leitstelle, Betriebsplanung und Personaleinsatzplanung

Gerüst für Wartung von oben und unten

Außengelände Außenwaschanlage, Gleisfeld und Ver- und Entsorgungsanlagen

Anschluss an das DB-Streckennetz

Gleisanlage



Voller Einsatz für unsere Fahrzeuge

40.000 Kilometer

beträgt der Fristabstand zwischen zwei Instandhaltungen. Je nach Einsatz kommt ein Fahrzeug also im Schnitt alle 40 Tage zur großen Wartung in die Werkstatt.

28 Züge

werden aktuell in der Werkstatt reihum instand gehalten. Ab Dezember 2019 erweitert sich unsere Flotte auf 59 und ab Dezember 2020 auf 66 Fahrzeuge.

2 bis 24 Stunden

dauert ein Wartungsdurchlauf.

300 Liter Frischwasser

stehen für eine Toilette zur Verfügung. Auch bei der Zuführung in die Werkstatt Essingen wird das Frischwasser aufgefüllt.

Ablauf eines Wartungsdurchlaufs:

- Bereitstellung des Fahrzeugs vor der Halle
- Entsorgung von Abwasser
- Versorgung mit Frischwasser
- Einfahrt in die Halle
- Eingangsscheck des Fahrzeugs
- Ausführen von Fristarbeiten gemäß Instandhaltungshandbuch
- Beheben von vorgemeldeten Schäden und Instandsetzung des Fahrzeugs
- papierlose Dokumentation aller Arbeitsaufträge im Stadler Rail Maintenance System (SRMS)
- Vier-Augen-Prinzip bei allen sicherheitsrelevanten Tätigkeiten
- Endkontrolle aller Arbeiten
- Ausfahrt aus der Halle
- abschließende Prüftätigkeiten unter Oberleitung 15 kV
- ggf. Außenreinigung des Fahrzeugs in der Außenreinigungsanlage
- Betriebsfreigabe und Wiederinbetriebnahme gemäß ECM*

*ECM = Durchführungsverordnung (EU) 2019/779 „Entity in Charge of Maintenance“ = für die Instandhaltung zuständige Stelle



Über 400 Gussrammpfähle

mit einer Gesamtlänge von 4,5 km wurden für den Bau von Wartungshalle, Lager und Verwaltung eingesetzt.

5.000 m² Dachbegrünung

unterstützen beim Speichern von Wasser, beim Ausgleichen von Temperaturunterschieden und beim Filtern von Staub und Lärm.



213.473 Türöffnungen

leisten unsere Züge durchschnittlich pro Monat.

4.949.368 Achs-Kilometer

fahren unsere Züge durchschnittlich pro Monat.
(1 Achse hat 2 Räder, 2 Achsen pro Drehgestell)

1,7 Tonnen Sand

werden pro Monat für das Auffüllen der Fahrzeuge benötigt.

2 Züge pro Tag

durchlaufen die Werkstatt und werden fit gemacht für den Einsatz auf der Schiene.



120 m Länge

misst unsere Außenreinigungsanlage.

15.000 Volt

beträgt die Spannung auf unserer 0,7 km langen Gleisanlage.

30.000 m³ Raum

sind durch den Neubau unseres Wartungsstützpunktes entstanden. Das entspricht rund 35 Einfamilienhäusern.